

Aus unserer Gemeinde in Wort und Bild ...

Gast aus dem Kongo wieder wohlbehalten in seiner Heimat gelandet

Konda Ku Mbuta kehrt mit vielen Eindrücken aus Losheim und Deutschland im Gepäck zurück

Die Familie und anamed Congo (Aktion für Natürliche Medizin) haben Konda Ku Mbuta wieder. Mehrere Wochen lang hat der Biologe und Heilpflanzenforscher aus dem Kongo Freunde und Partner in Deutschland besucht.

Auf Einladung des Partnerschaftskomitees Losheim – Bokungu und des Konga e.V. war er auch zu Gast in Losheim am See. An der Familienmesse in der Eisenbahnhalle nahm er an der Kongo-Ausstellung teil und stellte seinen Ansatz „Medizin mit lokalen Ressourcen – Gesundheit für alle“ vor. Bei einer Stippvisite am Stand konnte er neben vielen anderen Besuchern auch den Losheimer Bürgermeister Lothar Christ und den Schirmherrn der Familienmesse, B. Mayer von der Volksbank Untere Saar, für seine Arbeit interessieren.

Anlässlich des Referatprogramms veranschaulichte er in einem Bildvortrag die Situation in der Equateur-Provinz des Kongo und zeigte Wege aus der Not. Dabei erstreckt sich sein weit gefächertes Tätigkeitsfeld und das seiner Selbsthilfegruppen von intensiver Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit in der Bevölkerung bis hin zu Schulungen im Ernährungsbereich, im Gesundheitssektor, im Hygienebereich usw. Dabei greift anamed auf den im Urwald beherbergten Reichtum an Heilpflanzen und altem Heilwissen zurück und gibt dieses auch



Konda Ku Mbuta überreicht Bürgermeister Christ ein Heilpflanzenplakat von anamed

in Seminaren weiter. Mithilfe von wissenschaftlicher Expertise werden traditionelle Praktiken untersucht und verbessert. Neue Pflanzen kommen hinzu. Mithilfe von Partnern, wie dem Konga e.V., schafft es die gemeinnützige Organisation, deren Ansatz mittlerweile vom kongolesischen Gesundheitsministerium nicht nur anerkannt, sondern auch unterstützt wird, die Mittel aufzubringen, um

in diesem riesigen Land (7-mal so groß wie Deutschland) die Hilfe zur Selbsthilfe auch in entlegene Gegenden zu bringen.

Für Konda Mbuta und seine deutschen Begleiter stand im Rahmen seines Aufenthaltes in Losheim auch der Besuch des Kongo-Partnerschaftsstandes im Gartenshop sowie ein Frühstückstreffen im Bistro des Parks der Vierjahreszeiten am Stausee Losheim auf Einladung des Bürgermeisters der Gemeinde auf dem Programm. Lothar Christ zeigte sich sehr angetan von der Begegnung mit seinem kongolesischen Gast und nach einem lebendigen Austausch überreichte er ihm als Erinnerungsgeschenk u.a. einen Bilderband von Losheim. Im Gegenzug übergab Konda Ku Mbuta ein Heilpflanzenplakat, das er auch in den Schulungen im Kongo einsetzt. Außerdem kündigte er die Übergabe seines neuesten Heilpflanzenbuches an, das zurzeit im Druck ist. Im Anschluss führte der Gärtner des Parks, Michael Krämer, durch die Anlage.



Mit Gärtner Michael Krämer im Jahreszeitenpark am Losheimer Stausee

Das Besuchsprogramm umfasste darüber hinaus die Besichtigung der Süßmosterei Väth in Losheim, ein Treffen mit dem Naturschutzbund Weiskirchen – Losheim und dessen Vorsitzenden Franz-Josef Schudell inkl. Besichtigung des Nabu-Gartens am Stausee, einen Besuch des Wahlener Imkermeisters Strauch auf Vermittlung des Losheimers Hero sowie die Besichtigung der Biogasanlage und des Markushofes von Bauer Selzer in Wahlen, weiterhin eine Visite in der Pfarrkirche Losheim mit ihrem kulturträchtigen Portal sowie ein Treffen im Weltladen mit Frau Trausneck. Der Besuch im Garten seiner Gastfamilie in der Losheimer Rosenstraße rundete die Stippvisite ab.

Konda Ku Mbuta bedankte sich bei Familie Leinen für die herzliche und familiäre Aufnahme und richtete über Michael Jochem, den Vorsitzenden des Konga-Freundeskreis Tshuapa e.V., der den Besuch organisiert und begleitet hat, allen seinen herzlichen Dank aus und bekräftigte, dass er sich in der Gemeinde



Besuch der Messedelegation am Stand des Partnerschaftskomitees Losheim-Bokungu.

Losheim sehr gut aufgehoben fühlte. Mit einem „Rucksack“ voller Ideen und Anregungen trat er die Heimreise an, dankbar, dass er eine neue Region Deutschlands und ihre Menschen kennen- und schätzen gelernt hat.

Weitere infos: www.konga-ev.de
Kontakt: info@konga-ev.de
Wolfgang Leinen, c/o Konga e.V. Rosenstraße 7, 66679 Losheim am See.

Kreisgeschichte in Wort und Bild

Chronisten im Landkreis Merzig-Wadern haben in Artikeln und Bildern die Geschichte des Landkreises festgehalten. Gemeinsam erzählen sie diese im neuen Kreisheimatbuch, das der Landkreis und der Kreisheimatverein veröffentlicht haben.

Das letzte Mal lag am Abend des 23. November bereits zehn Jahre zurück. Darum konnte Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich viele neugierige Bürger und Gäste aus der Politik und aus der Wirtschaft begrüßen, die in die Kreisverwaltung gekommen waren. Der Landkreis Merzig-Wadern und der Kreisheimatverein des Landkreises hatten dort etwas vorzustellen: Zum ersten Mal seit dem Jahr 2000 haben sie gemeinsam ein Kreisheimatbuch veröffentlicht. Dicker als so manches Telefonbuch ist es, 70 Autorinnen und Autoren haben es mit vielen Seiten und mit Inhalt gefüllt. Und vor allem: mit Geschichte.

Es ist die Geschichte des Landkreises Merzig-Wadern, die das Buch in Wort und Bild festhält. „In diesem Buch erfahren Leser jede Menge über den schönen Grünen Kreis“, sagte der Vorsitzende des Kreisheimatvereins, Hubert Schommer, als er das Kreisheimatbuch den Gästen



im Sitzungssaal der Kreisverwaltung präsentierte. In sieben Kapitel ist das Buch aufgeteilt, die Geschichten aus der Wirtschaft, der Kultur, dem Sport, der Politik und dem Leben im Landkreis erzählen. So entdecken Leser, Bürger und an Zeitgeschichte Interessierte, wenn sie das Buch öffnen, unter anderem Artikel über die Geschichte von Villeroy

& Boch, über das Schicksal der Losheimer Juden vor und nach dem Zweiten Weltkrieg oder über die vielen römischen und keltischen Fundstellen, die es im Landkreis Merzig-Wadern gibt.

Recherchiert haben für all die Artikel und Bilder viele ehrenamtliche Autoren und Mitarbeiter des Kreisheimatvereins, der Kreisverwaltung und der Gemein-